

## Die Vortragsreihe vom 13. November – 5. Dezember 2019



### **Prof. Dr. mult. Nikolaus Knoepffler**

ist Philosoph und Theologe. Er ist Inhaber des Lehrstuhls für Angewandte Ethik an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Außerdem leitet er den Bereich „Ethik in den Wissenschaften“ der Fakultät für Sozial- und Verhaltenswissenschaften und das fakultätsübergreifende Ethikzentrum. Seine Arbeitsschwerpunkte sind die Analyse und Bearbeitung von Konfliktfällen in der Medizin und Wirtschaft.



### **Prof. Dr. Eva Weber-Guskar**

arbeitet mit Schwerpunkten in der Ethik, Philosophie der Gefühle und philosophischen Anthropologie nach Professurvertretungen in Berlin, Wien, Zürich und Erlangen zurzeit an der Ruhr-Universität Bochum. Sie hat sich mit dem Buch „Würde als Haltung“ (2016) habilitiert und wurde mit der Arbeit „Die Klarheit der Gefühle“ (2009) promoviert. Neue Projekte sind u.a. ethischen Fragen im Umgang mit Künstlicher Intelligenz gewidmet.



### **Dr. Karsten Brensing**

ist ein deutscher Meeresbiologe, Verhaltensforscher und Autor, der sich als wissenschaftlicher Gutachter und Verfasser von populärwissenschaftlichen Büchern für einen besseren Umgang mit Tieren und einen nachhaltigen Naturschutz einsetzt. Er ist Mitinitiator der wissenschaftlich orientierten Tierrechtsinitiative IRI, die sich zur besseren Durchsetzung von Tier- und Naturschutzgesetzen für eine „Tierliche Person“ in unserem Rechtssystem einsetzt.



### **Prof. Dr. Stefan Lorenz Sorgner**

lehrt Philosophie an der John Cabot University in Rom. Er ist Direktor des Beyond Humanism Network und Research Fellow am Ewha Institute for the Humanities in Seoul. Er gilt als einer der weltweit führenden Philosophen des Post- und Transhumanismus und ist Autor und Herausgeber, unter anderem von „Transhumanismus“ (2016), „Schöner neuer Mensch“ (2018) und „Übermensch“ (2019). Außerdem ist er Editor-in-Chief des „Journal of Posthuman Studies“.

# WÜRDE MENSCHEN

Ein partizipatives Kunstprojekt von Jörg Amonat | Jena 2019

## Die Vortragsreihe vom 13. November – 5. Dezember 2019

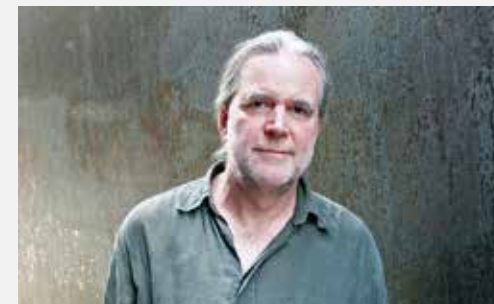
Das Kunstprojekt „WürdeMenschen“ von Jörg Amonat begann im Februar 2019 in Jena. An 10 verschiedenen Orten, vom Geburtshaus bis zum Hospiz, wurde in Gesprächen, Diskussionen, Ausstellungen, Workshops und Vorträgen über die „Würde“ nachgedacht. Durch diese unterschiedlichen Lebensbereiche und -situationen konnte die ganze Vielschichtigkeit des Themas erfahrbar und abgebildet werden.

„Die Würde des Menschen ist unantastbar“, dieser erste Satz unseres Grundgesetzes, der im Spannungsfeld zwischen Wesensbestimmung und Gestaltungsauftrag steht, wurde durch die vielen persönlichen Antworten lebendig und begreifbar.

Zum Abschluss des Kunstprojektes werden in einer Vortragsreihe verschiedene Perspektiven auf das Thema vorgestellt. In drei philosophischen Vorträgen wird der Versuch unternommen, Würde in unterschiedliche Kontexte zu stellen und näher zu bestimmen. Ein Vortrag wird aus verhaltensbiologischer Sicht die Idee der Würde des Menschen in Bezug zum Tier reflektieren.

Bei allen unterschiedlichen Positionen und den Widersprüchen, die das Thema begleiten, wird immer wieder deutlich, dass die Würde gestaltet werden muss. Das ist für Jörg Amonat ein künstlerischer Ansatz: Ein Formprozess, in dem die Würde erlangt, verloren und wiedergewonnen werden kann. Es ist immer wieder möglich, einen Neuanfang zu setzen – und das gibt Hoffnung. Dies ist eine der vielen Erfahrungen eines würdevollen Jahres in Jena.

Es ist großartig, die Würde als etwas Unantastbares zu begreifen – aber das schließt nicht aus, sie ganz aktiv zu wollen.



### Förderung des Gesamtprojektes



### Förderung der Einzelausstellungen

Ev. Landeskirche Mitteldeutschland; Evangelisch-Lutherischer Kirchenkreis Jena; Diako Thüringen; Thüringer Hospiz- und Palliativverband; Hospiz- und Palliativ-Stiftung Jena; Fan-Projekt Jena e.V.; Jenaer Frauenhaus e.V.; Ein Dach für Alle e.V.; Geburtshaus & mehr e.V.; UniverSaale Jena, Freie Gesamtschule

### Förderung der Vortragsreihe

